

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

Lasst uns Porzellan bemalen!

Schon kann man sich für einen Kurs im Traumschloss anmelden. Das Porzellanzimmer ist für Katrin Leesch ein Glücksfall.

26.01.2017 Von Kathrin Krüger-Mlaouhia



Porzellanmalerin Katrin Leesch in ihrem Atelier in Radebeul-West an der Moritzburger Straße.

© Archiv/Arvid Müller

Schönfeld.

Porzellanmalerin Katrin Leesch aus Radebeul war das Sahnehäubchen beim vorjährigen Saisonauftakt im Traumschloss Schönfeld. Denn die Künstlerin eröffnete Anfang März mit ihrer Dauerausstellung das sanierte Porzellanzimmer – ein Glücksfall auch für sie, wie die Radebeulerin weiß. Seitdem konnte sie ihre bemalten Vasen und Tassen, Teller und Schalen einem großen Interessentenkreis vorstellen und auch einige Stücke verkaufen. „Manche Kunden waren erst in Schönfeld und dann bei mir im Radebeuler Geschäft“, sagt Katrin Leesch. Schon frühere Interessenten hätten sie durch die Schönfelder Ausstellung wieder neu entdeckt.

Katrin Leesch hat schon im Vorjahr auch einen Kurs Porzellanmalerei für Laien angeboten, und offeriert einen solchen Kurs auch am 12. März wieder. Von 13 bis 16 Uhr kann sich jedermann daran beteiligen. Acht Teilnehmer können maximal mitmachen. Schon ist die erste Anmeldung im Traumschloss Schönfeld eingegangen.

Frühlingshaftes auf Porzellan

Kurz vor Ostern werden dann frühlingshafte Motive auf ausgesuchte Weißware gebracht. „Wir bemalen praktisches Alltagsgeschirr“, sagt Katrin Leesch. Eine Porzellanmalschule betreibt sie auch in ihrem Geschäft in Radebeul-West, im Linoleum-Haus Rau in der Moritzburger Straße.

Leeschs kleine, feine Ausstellung im Schönfelder Porzellanzimmer passt ins Schloss, da ist sich auch der Schönfelder Förderverein sicher. Das ehemalige Damenzimmer der Frau Baronin ist eines der Highlights in jeder Schlossführung. „Viele Gäste bleiben dann auch an der von Katrin Leesch gestalteten Vitrine stehen“, weiß Christine Hartmann vom Förderverein.

Hier wechselt die Ausstellungsmacherin jahreszeitlich ihre Stücke: von Frühjahr, Sommer über Herbst und Winter. Jetzt, wo das Traumschloss noch im Winterschlaf ist, wären noch weihnachtliche Motive zu sehen. Doch bald stellt Katrin Leesch Porzellan mit österlicher und frühlingshafter Bemalung hinter die Scheibe. Die 52-jährige ausgebildete Porzellanmalerin zaubert Streublümchenmuster oder Fantasien in Grün auf Porzellan.

Eine Kursteilnehmerin hatte sie ans Schönfelder Schloss vermittelt. Die gebürtige Dresdnerin lernte in der Dresdner Porzellanmanufaktur in Freital Blumenmalerin, wurde aber 1995 gekündigt. 2008 machte sie sich in Radebeul mit einer kleinen Malwerkstatt selbstständig, in der sie bis dahin angestellt war. Ihr Weißporzellan bezieht sie ausschließlich aus ostdeutscher Produktion: aus Thüringen, zum Beispiel Weimar, auch aus Meißen. „In meine Malkurse kommen sogar schon Kinder“, sagt Katrin Leesch.

Auf den Stücken sind die Konturen vorgebrannt. Bemalt werden sie mit Metalloxidfarben. Jedes Porzellan ist ein Unikat. Auch nach dem Kurs in Schönfeld werden die individuellen Stücke in der Radebeuler Werkstatt gebrannt und können dann im Schloss Schönfeld abgeholt werden oder werden zugeschickt.

Der Kurs am 12. März im Schloss Schönfeld kostet 45 Euro. Das Porzellan muss extra bezahlt werden. Anmeldungen im Traumschloss unter 035248 20360

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/lasst-uns-porzellan-bemalen-3598382.html>